

**Kleine Anfrage****Rolf Kahnt (fraktionslos)****Pensionierte Lehrkräfte – Teil II****Vorbemerkung:**

Im Bundesland Nordrhein-Westfalen ist die Zahl der pensionierten Lehrkräfte nach Angaben des Statistischen Landesamtes, Information und Technik Nordrhein-Westfalen, im Vergleich zu 2013 um 35,4 Prozent gestiegen. Im Jahr 2022 gab es insgesamt 113.705 pensionierte Lehrkräfte, wobei besonders der Anteil der pensionierten Lehrkräfte in höheren Altersgruppen zugenommen hat. Im Jahr 2021 sind 3.415 Lehrkräfte neu in den Ruhestand gegangen, wobei knapp ein Viertel von ihnen aufgrund der Regelaltersgrenze aus dem Dienst ausgeschieden ist. Der Anteil der Lehrkräfte, die wegen Dienstunfähigkeit in den Ruhestand gegangen sind, ist in Bezug auf das Vergleichsjahr 2012 gesunken.

Das Hessische Kultusministerium gibt an, dass am 1. Oktober 2022 an öffentlichen Schulen 226 Stellen von Lehrkräften besetzt waren, die mindestens 67 Jahre alt waren. Diese Stellen wurden mit Vollzeitäquivalenten berechnet, was bedeutet, dass sie insgesamt dem Arbeitsumfang von 226 Vollzeit-Lehrerstellen entsprechen (Quellen: bildungsklick vom 14.04.2023, Kleine Anfrage an die Hessische Landesregierung Drucksache 20/9221, Große Anfrage an die Hessische Landesregierung Drucksache 20/5350).

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele der verbeamteten und angestellten Lehrkräfte, die seit dem Schuljahr 2020/2021 in den Ruhestand übergegangen sind, wurden auf Antrag in den Ruhestand versetzt? Bitte nach Schulamtsbezirken aufschlüsseln.
2. Welche Tendenz ist bei der Zahl der Lehrkräfte, die ab dem 63. Lebensjahr auf Antrag in den Ruhestand gehen, innerhalb der letzten zehn Jahre zu erkennen?
3. Wie viele der verbeamteten und angestellten Lehrkräfte, die seit dem Schuljahr 2020/2021 in den Ruhestand übergegangen sind, wurden aufgrund einer Dienstunfähigkeit in den Ruhestand versetzt? Bitte nach Schulamtsbezirken aufschlüsseln.
4. Welche Tendenz ist bei der Zahl der Lehrkräfte, die aufgrund einer Dienstunfähigkeit in den Ruhestand versetzt werden, innerhalb der letzten zehn Jahre zu erkennen?
5. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über die Entwicklung des Durchschnittsalters der Lehrkräfte, die in den letzten zehn Jahren aus dem Dienst ausgeschieden sind?
6. Mit welchen Maßnahmen unterstützt die Landesregierung insbesondere die Lehrkräfte, die über die allgemeine Regelaltersgrenze hinweg an öffentlichen Schulen unterrichten?

7. Wie viele Lehrkräfte arbeiten seit 2015 über die allgemeine Regelaltersgrenze mit beziehungsweise ohne Pensionsansprüche hinaus?

8. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung hinsichtlich der durchschnittlich über die allgemeine Regelaltersgrenze hinaus geleisteten zusätzlichen Dienstjahre?

Wiesbaden, den 17. April 2023



Rolf Kahnt